

STATIONÄRE WÄCHTER-KONTROLLUHREN

Kann man durch Festlegung weniger Kontrollstationen bewirken, daß der Wächter zur Erreichung dieser Stationen seinen ganzen Bezirk begehen, also alle gefährdeten Punkte passieren muß, so verwendet man mit Vorteil stationäre Kontrolluhren. An jeder Kontrollstation wird eine Kontrolluhr angebracht.

a) DRUCKKNOPF-SYSTEM

Durch Drücken eines außerhalb der Uhr angebrachten Knopfes wird die Kontrollzeit auf dem Zifferblatt markiert.

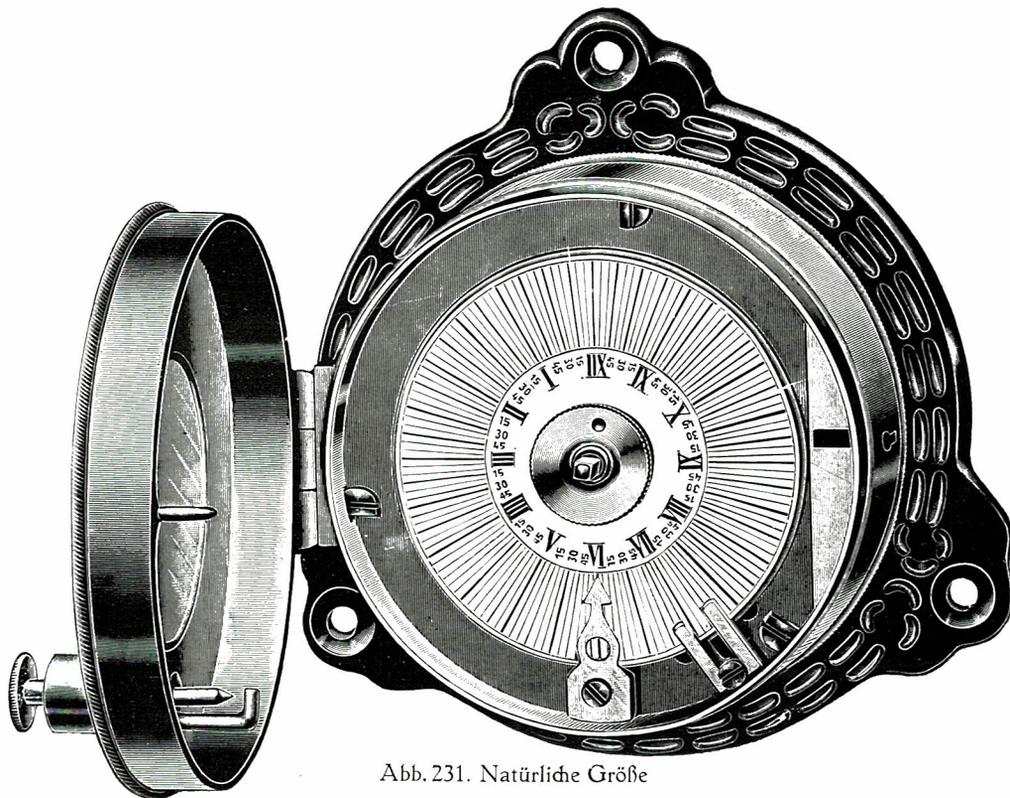


Abb. 231. Natürliche Größe

Die Uhren (Abb. 231) werden geliefert:

- | | |
|---------------------|--------------------------|
| Nr. 400 W | für 12stündige Kontrolle |
| Nr. 500 W | für 24stündige Kontrolle |

b) EINSCHREIB-SYSTEM

Der Wächter schreibt seinen Namen durch die Einschreibeöffnung des Gehäuses auf das im übrigen verdeckte Zifferblatt. Die Uhr zeigt untrüglich an, ob der Wächter selbst anwesend war und auch selber die Eintragung vorgenommen hat, oder ob er durch jemand anders seine Unterschrift hat fälschen lassen.

Die Uhr eignet sich ganz besonders:
als Ergänzung zu einer tragbaren Kontrolluhr,
ferner dann, wenn nur eine Stelle zu kontrollieren ist,
und endlich, wenn es darauf ankommt, daß eine bestimmte Person
die Kontrolle vornimmt, also in Heizräumen, an feuergefährlichen Stellen usw.

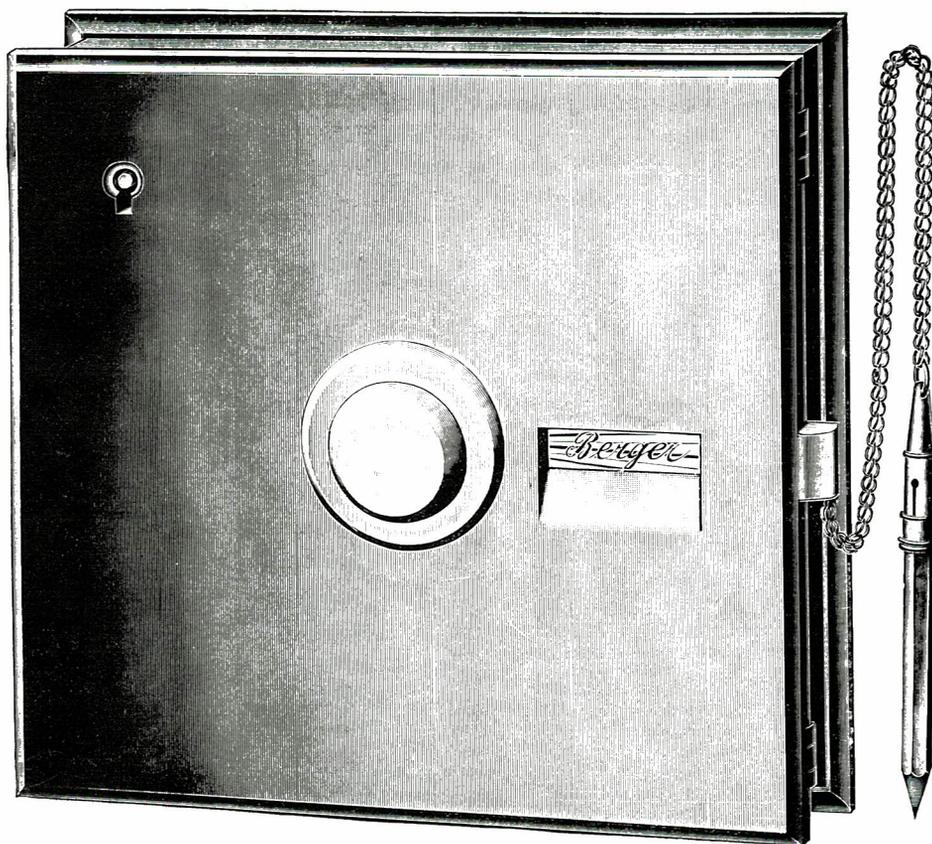


Abb. 232. Größe 220 × 220 × 43 mm

Die Uhren (Abb. 232) werden geliefert:

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| Nr. 1100 W | für 12 stündige Kontrolle |
| Nr. 1101 W | für 24 stündige Kontrolle |
| Nr. 1102 W | mit 2 Einschreibeöffnungen |